INTERNATIONAL CHILDREN HELP E.V.

Hilfe, die ankommt, weil wir es kontrollieren!

Kinderhilfswerk ICH e.V. "Neuigkeiten Juni"

(15.06.2022)

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des ICH e.V.,
man könnte sagen: Es reißt nicht ab. Die Auswirkungen des Krieges sind bei uns vielfältig spürbar, so auch bei einem Hilferuf der Schaumburger Tafeln des DRK. Erfahren Sie außerdem mehr zu unseren Ukraine-Transporten diesen Monat, zu unserer Arbeit in Paraguay und zu dem tollen neuen Fahrradanhänger für unseren Leon.

Bereits jetzt wollen wir darauf hinweisen, dass wir Anfang Juni einen Sondernewsletter zu einer besonderen Aktion des Köcheclub Schaumburg e.V. veröffentlichen werden, seien Sie gespannt!

Bitte merken Sie sich bereits heute Mittwoch, den 21.09.2022, um 17:30 Uhr für unsere Jahreshauptversammlung vor. Einladung und Informationen folgen.

Und nun viel Spaß mit unserem Mai-Newsletter!

Inhaltsverzeichnis

12 Kinderrollstühle für Paraguay 2
Über 55.000 Euro für Lena 4
Tanzen für den guten Zweck 5
Neubau einer Mädchenschule im Iran geplant 6
Brigitte Roy übergibt über 400 Euro aus aufgestellten Spendendosen 7
Jugendhof Hirschkuppe erhält 24 Teddys 7
17 Schulranzen für Kinder der ASB-Flüchtlingsunterkunft in Gehrden 8
Unsere Hilfe in der Ostukraine kommt an 9
Jungheinrich unterstützt unbürokratisch 12

Alle Artikel sind im Original zu lesen auf www.ichev.de

12 Kinderrollstühle für Paraguay

Diese Kinderrollstühle konnte Marcus Mielke (GGF Logistream GmbH) in Heidesheim zur Verschiffung abladen.

08.06.2022 | Kinderrollstühle für Paraguay – ein Bericht von Marcus Mielke
Am 27. Mai 2022 erreichte mich eine Sprachnachricht von Herrn Uwe Dillenberg aus Paraguay mit der Bitte, ob ich bei einem kleinen Transportproblem helfen könnte. Meine Kontaktdaten wurden hierfür vom Präsidenten Dr. Dieter Kindermann vom ICH e.V. an Herrn Dillenberg übermittelt, da ich in der Vergangenheit schon öfters Hilfslieferung mit eigenen Transportkapazitäten unterstützt habe.

Hier ging es aktuell nun um 12 individuelle Kinderrollstühle für Paraguay, welche im Lager der ADAM Medizintechnik (@sanitaetshaus_adam_med) auf den Weitertransport nach Heidesheim zur Seecontainerbeladung Richtung Paraguay gebracht werden sollten.

Viele Anfragen bei diversen anderen Transportunternehmen waren nicht zielführend oder wurden, durch die Blume gesprochen, als nicht durchführbar abgelehnt.

Hier fährt der Chef noch selbst

Marcus Mielke vor der großen Fahrt

Für mich gab es in diesem Fall aber absolut kein Zögern, den Transport von einer so tollen Spende wie diese 12 individuellen Kinderrollstühlen ermöglichen zu wollen.

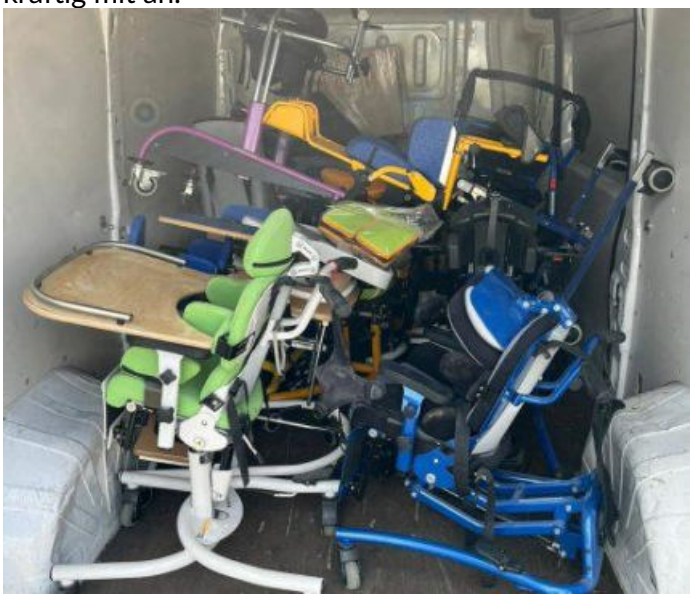
Ich sagte also sofort zu und fasste auch den schnellen Entschluss, diesen Transport selbst durchzuführen! Mit eigenen Händen helfen und einen kleinen Beitrag leisten, dass Hilfe ankommt.

Natürlich hätte ich ein eigenes Fahrzeug mit eigenem Fahrer meiner Logistream GmbH für diesen Transport beordern können, es war mir aber auch ein persönlicher Herzenswunsch, selbst aktiv helfen zu wollen.

Der Transport sollte auch gar nicht auf die lange Bank geschoben werden und so kündigte ich die Durchführung des Transportes sogleich für den 02. Juni 2022 beim Präsidenten Dr. Dieter Kindermann vom ICH e.V. und Herrn Dillenberg an.

Donnerstag früh, also um 8 Uhr, bin ich mit dem eigens dafür gemieteten Bus von meinem Wohnort bei Gehrden Richtung Minden gestartet und bei der ADAM Medizintechnik haben wir um 10 Uhr die Beladung erfolgreich abgeschlossen.

Auch hier unterstützten tolle Mitarbeiter der ADAM Medizintechnik bei der Beladung und packten tatkräftig mit an.



Beladung bei Adam Medizintechnik

Kinderrollstühle für Paraguay erfolgreich abgeliefert

Um 15 Uhr kam ich dann bei der Entladestelle in Heidesheim bei der Firma Romex GmbH an und eine kleine halbe Stunde später waren die 12 Kinderrollstühle für Paraguay abgeladen und ordnungsgemäß übergeben.

Nach einer kurzen Rückmeldung über die erfolgte Zustellung und einer kleinen Kaffeepause wurde direkt der Heimweg angetreten. Um ca. 21:30 Uhr bin ich dann wieder zu Hause angekommen. In Zahlen waren es 92 Liter Dieselkraftstoff, fast 14 Stunden Einsatzdauer und ca. 960 Kilometer Wegstrecke – aber ganz viel Freude im Herzen, es selber gemacht zu haben!

Das Motto des ICH e.V. inspiriert mich einfach: Hilfe kommt an, weil wir es kontrollieren!

Auch wenn der Weg nach Paraguay um so vieles länger ist als meine selbst gefahrenen knappen 1.000 Km, erfüllt es mich mit tiefer demütiger Freude, dass hilfsbedürftige Kinder in Paraguay bald mit diesen Kinderrollstühlen ganz neue Wege für sich erobern werden, völlig unabhängig welch Entfernungen sie dafür zurücklegen mögen.

Liebe Grüße
Marcus Mielke

Über 55.000 Euro für Lena

Die kleine Lena - damals sieben Jahre alt - mit Freude bei ihrer Therapie.

Erste Therapiemaßnahme erfolgte 2012 – über 55.000 Euro für Lena bis heute
Kinder stehen im Fokus des ICH e.V., sind wir doch ein Kinderhilfswerk. Lena wurde am 24.01.2006 geboren und war / ist leider nicht gesund. Dennoch ist Lena ein Sonnenschein und bereitet den Eltern und Familienmitgliedern viel Freude. Lena ist ein glückliches Kind.

Im ICH e.V. wurde damals ein zweckgebundenes Spendenkonto eröffnet und in den Jahren konnten insgesamt 55.788 Euro für medizinische Unterstützung und Therapien gesammelt und zugunsten von Lena investiert werden. Sie wird eine weitere tiergestützte Therapie – organisiert durch die Eltern – absolvieren. Diese wird aus den Geldern ihres Spendenkontos mit 6.440 Euro unterstützt.
Die Erfahrung hat gezeigt, dass die gesundheitsfördernden Maßnahmen, die das Kinderhilfswerk finanziell unterstützt hat, bei Lena große Erfolge gebracht haben. Kinder in Not zu begleiten, ist eine der wesentlichen Aufgaben, die zum ICH e.V. gehören.

55.000 Euro für Lena - also ein Erfolgsmodell?
Die zweckgebundenen Spendenkonten, die wir für viele Kinder führen, gehören nach wie vor zu unserer Kernarbeit. Die Familien können auf ihre Situationen aufmerksam machen und erhalten durch unser Spendenkonto die Möglichkeit, Firmen und Privatpersonen eine Spendenquittung für Spenden anzubieten. Je nachdem, wie der Aufruf medial weitergetragen wird, kommen Gelder schneller oder langsamer zusammen. Anfangs teilweise „sturzbachartig“ und danach nur noch tröpfchenweise. 55.000 Euro für Lena bedeuten retrospektiv also ca. 5.500 Euro pro Jahr an eingesammelten Spenden, wenn man einen solchen Durchschnitt anlegt.

Wir finden, die bisher gesammelte Summe bestätigt den Erfolg eines solchen Modells. Sollten Sie oder jemand in Ihrem Umfeld einmal Hilfe dieser Art benötigen, so kontaktieren Sie uns gerne, z.B. via E-Mail an info@ichev.de

Sollten Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, so finden Sie alle Spendenmöglichkeiten auf www.ichev.de/spenden

Tanzen für den guten Zweck

Der ganze Marktplatz tanzt: Disco-Fox-Workshop mit Tanzschulchef Mark Rudi, der hier noch die letzten Anweisungen gibt.

23.05.2022 | Tanzen für den guten Zweck
Ein ganzer Marktplatz tanzt – und das für einen guten Zweck: Einen Nachmittag lang hat die **Tanzschule Mark Rudi** Bückeburg in Bewegung versetzt.

Auf dem Marktplatz bot die von Mark Rudi gegründete und geleitete Einrichtung ein buntes Programm aus Tanzvorführungen und Workshops zum Mitmachen für jeden, der nicht nur Lust hatte, beim Tanzen zuzuschauen, sondern gerne auch einmal selbst das Tanzbein zu schwingen.
Dabei stand die ganze Veranstaltung, bei der Spenden gesammelt und zudem verschiedene selbst gebastelte Objekte erworben werden konnten, unter dem Zeichen der Hilfe für vom Krieg betroffene Familien und Kinder in der Ukraine.

Tanzen für den guten Zweck: Tanzschule Mark Rudi sammelt für ICH-Ukraine-Projekte
Die Einnahmen flossen an das von **Dieter Kindermann** gegründete und geleitete **Kinderhilfswerk ICH – Inter-NATIONAL CHILDREN Help (ICH e.V.)** mit Sitz in Stadthagen, das seit Kriegsausbruch bereits zahlreiche Hilfstransporte in die betroffenen Regionen organisierte. So konnten sich beispielsweise zahlreiche Mädchen und Jungen sowohl aus der Tanzschule als spontan aus dem Publikum unter Leitung des Tanzschulchefs an einem Workshop „Robotertanz“ beteiligen und die erworbenen Kenntnisse sofort auf der Bühne unter Beweis stellen.

Für rasante und professionelle Tanzperformance sorgten die bereits sehr erfahrenen Mitglieder der Gruppe **„Chemistry“** von der **Tanzschule „Link2Dance“** aus Hannover. Sie boten unter Leitung ihres Trainers einen Auszug aus dem Programm, mit dem sie sich derzeit auf die Norddeutschen Meisterschaften vorbereiten.

Um das Spendensammeln kümmerten sich an diesem Tag **Petra und Clemens Wolf** aus Stadthagen, beide ehrenamtliche Mitarbeiter des Kinderhilfswerkes ICH e.V. Den gastronomischen Rahmen lieferte die Hofapotheke.

Update 04.06.2022:
Das „Tanzergebnis“ steht nun fest, über 1.000 € konnten ertanzt werden – wir sagen herzlichen Dank an alle Beteiligten!

Neubau einer Mädchenschule im Iran geplant

Ein improvisiertes 'Klassenzimmer' draußen vor dem baufälligen Schulgebäude.

Als der ICH e.V. vor 17 Jahren gegründet wurde, haben wir besonderen Wert darauf gelegt, Kinderhilfswerk Inter-NATIONAL Children Help e.V. zu heißen. Uns war von Bedeutung, dass wir möglichst vielen Kindern auf der ganzen Welt helfen können, denn Kinder sind unsere Zukunft.

In vielen Ländern konnten wir bisher unseren Fußabdruck lassen. Jeder, der unsere Arbeiten in Deutschland und der Welt verfolgt, weiß, dass wir bereits in 54 Ländern aktiv waren und es zum Teil immer noch sind. Oftmals geht ein Hilfsaufruf unseren Aktivitäten voraus – so jetzt auch für unser Projekt im Iran. Wir haben uns entschlossen, auf Wunsch unserer Botschafterin Sara Ebrahimi Moshtaghin eine Mädchenschule im Iran in der Stadt Roudbar zu bauen.

Per heute stehen auf dem Schulbaukonto 25.350 Euro (25.05.2022). Benötigt werden insgesamt ca. 100.000 Euro. Wir haben ein zweckgebundenes Spendenkonto eingerichtet und bitten um Ihre Unterstützung, um 180 Mädchen, die künftig in ihre neue Schule gehen sollen, eine angemessene Schulbildung zu ermöglichen. Über die Baufortschritte werden wir berichten. Zum Zeitpunkt der Fertigstellung der Schule ist unser Besuch vor Ort geplant, um das Projekt zu kontrollieren und natürlich, um die Einweihung zu feiern.

Informieren Sie sich gern mit unserem Flyer näher über das Projekt „Mädchenschule im Iran“! (Zu finden auf www.ichev.de/maedchenschule-im-iran.

Bereits heute sagen wir allen Spendern herzlichen Dank. Jeder Euro hilft! Es steht fest, dass die Aktivitäten im Rahmen dieses Projekts mit allen anderen Projekten, die wir betreuen, parallel laufen werden, denn ein solcher Betrag kann nicht von heute auf morgen erreicht werden. Auf www.ichev.de/spenden und am Ende dieses Beitrags können Sie auch direkt via PayPal spenden.

Dieter F. Kindermann, Präsident

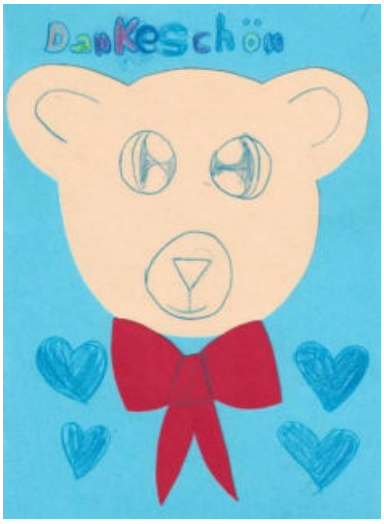
Sara Ebrahimi Moshtaghin, Botschafterin

Brigitte Roy übergibt über 400 Euro aus aufgestellten Spendendosen

31.05.2022 | Brigitte Roy übergibt über 400 Euro
Brigitte Roy, Inhaberin „Gärtnerei und Blumenfachgeschäft Roy“ in der Krebshäger Straße, ist ein Herz auf zwei Beinen – und das wissen viele in Stadthagen. So blühend wie ihre Blumen in ihrem Geschäft sind, so blühend und erfolgreich werden bei Roy die Cent-by-Cent Dosen permanent mit Spendengeldern gefüllt.

Dafür sind wir sehr dankbar. Cent-by-Cent Dose ist eigentlich für die vielen Scheine, die sich auch in den Spendendosen wiederfinden, eine zu geringe Bezeichnung. „Schein-by-Schein“ Dose wäre hier die treffendere Bezeichnung!

Aktuell befanden sich in den Dosen 414,90 Euro. Der ICH e.V., allen voran Dieter F. Kindermann, bedankt sich herzlich für die Hilfe für Kinder in Not.



Jugendhof Hirschkuppe erhält 24 Teddys

Mit dieser süßen Karte erhielten wir Dank aus dem Jugendhof Kirschkuppe in Rinteln

Es gibt keine Zufälle: Jugendhof Hirschkuppe erhält 24 Teddys

Bei einer Wanderung in den Bückebergen trafen die Eheleute Kindermann auf eine Gruppe glücklich spielender Kinder, und zunächst glaubten sie, es handele sich um einen Kindergeburtstag.
Präsident Kindermann fragte: „Hallo, wer von euch hat denn Geburtstag?“ und zwei der Kinder meinten: „Niemand, wir sind vom Jugendhof Hirschkuppe in Rinteln.“ Zusammen mit ihrem Betreuer Manuel hatten die Kinder sichtlich Spaß.

Kindermann, der nicht an Zufälle glaubt, wusste sofort, was zu tun ist und sagte: „Oh ja, die Hirschkuppe, euren Jugendhof, kenne ich. Ich schicke euch ein Paket mit ein paar Überraschungen.“

Er stimmte dies noch mit dem Betreuer Manuel ab und versprach: „Der Jugendhof Hirschkuppe erhält 24 Teddys.“ Kurze Zeit später ging ein Karton Teddys, die das Kinderhilfswerk ICH e.V. von der Deutschen Teddy-Stiftung erwarb, auf die Reise.

Eine Überraschung folgte der nächsten. Eine Dankeschön-Karte von den Kindern erreichte das ICH Büro In Stadthagen und brachte ebenfalls Freude. Es wird nicht der letzte Gruß mit kleinen Präsenten sein, der von Stadthagen aus zur Hirschkuppe gelangen wird.

17 Schulranzen für Kinder der ASB-Flüchtlingsunterkunft in Gehrden

Werner Guder (Mitte links) und Dieter Kindermann (Mitte rechts) übergeben die neuen Schulranzen an Alexandra Wiegmann (Zweite von rechts) und den Schulkindern der Unterkunft. © Quelle: ASB

Gehrden. Viele der Kinder der Flüchtlingsunterkunft des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Kreisverband Hannover-Land/Schaumburg in der Turnhalle der Oberschule in Gehrden besuchen künftig die Schule. Daher hat sich Dieter Kindermann, Präsident des Kinderhilfswerks International Children Help (ICH), bereit erklärt, den Jungen und Mädchen die notwendigen Schulranzen zu spenden.

Werner Guder, zweiter Vorsitzender des ASB-Kreisverbandes, dankte Kindermann für seine großzügige Spende für die jüngsten Gäste der Unterkunft in Gehrden. „Kinder sind unsere Zukunft, und diese Zukunft liegt vor uns“, erklärt Kindermann sein Engagement. Dieter Kindermann und der ASB haben schon lange eine gut vernetzte Verbindung.

Der ASB hat allen Kindern, die vor Ort die Schule besuchen werden, Brotboxen spendiert, die täglich für den Schulbesuch frisch befüllt werden. Und notwendiges Unterrichtsmaterial wie Schreibblöcke, Mappen und Hefte wurden von Gehrdener Bürgern zur Verfügung gestellt. Das alles findet nun in den gespendeten Schulranzen Platz.

Seit Anfang April sind in der Sporthalle an der Langen Feldstraße zehn Erwachsene, 25 Kinder und drei Säuglinge aus der Ukraine untergebracht. Sie werden dort vom ASB betreut und versorgt. Auch die Zusammenarbeit mit der Stadt Gehrden läuft laut Wiegmann optimal. „Es genügt ein Anruf, und wir bekommen jede Unterstützung, die wir brauchen“, sagt Alexandra Wiegmann.
Neben den Spenden kann Wiegmann von vielen kleinen und großen Erfolgen von und für ihre Gäste berichten. So sei es ihr relativ schnell gelungen, gemeinsam mit Dolmetscherin Elmira Tumanyan eine fast schon familiäre Verbindung aufzubauen, die dazu führte, dass beide dort als Vertrauenspersonen gelten, denen man sogar die Kinder anvertraut.

Besonders gerührt ist Wiegmann davon, dass dem Team von „ihren“ Flüchtlingen von dem wenigen Geld, das ihnen zur Verfügung steht, anfangs sogar eine Kleinigkeit als Dankeschön gekauft wurde. „Nicht nur diese kleinen Gesten zeigen mir, wie dankbar diese Menschen für die Hilfe sind, die wir ihnen anbieten“, berichtete Wiegmann.

Artikel von Dirk Wirausky
Quelle: Artikel HAZ

Weitere Schulranzen geordert
Die an den ASB abgegebenen Schulranzen waren Teil einer größeren Aktion. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir direkt weitere Schulranzen bestellt.

Unsere Hilfe in der Ostukraine kommt an

Kinder aus Pesochin mit Milch und Saft.

13.05.2022 | Zwischenbericht „Hilfe in der Ostukraine“
Der Osten der Ukraine blutet. Die Menschen fliehen aus Mariupol, Kramatorsk, Izum, Nordcharkiw. Sie suchen in nahegelegenen westlichen Städten und Gemeinden nach Schutz und Zuflucht. Sie kommen zum gröten Teil nur mit einer Tütte voller Habseligkeiten an. Sie haben alles verloren oder mussten ihr Besitz zurücklassen.

Auch deshalb und weil der Westen der Ukraine sehr gut mit Hilfsgütern versorgt ist, haben wir uns entschieden unsere Hilfe nach Osten zu verlagern. Zahlreiche Berichte über korrupte private Organisationen, die die LKW mit Hilfsgütern systematisch plündern, haben uns gezwungen nach eigenen sicheren Versorgungswegen zu suchen. Die Suche gestaltete sich alles andere als einfach. Doch endlich hatten wir mit Hilfe von Ihor Terechow, dem amtierenden Bürgermeister von Charkiw von der Organisation „Railway Helps Ukraine“ (@railway_helps_ukraine) erfahren.

Der sichere Weg ist gefunden!
Mit Hilfe dieser großen Kooperation von europäischen sowie ukrainischen Hilfsorganisationen, Logistikunternehmen und Eisenbahngesellschaften haben wir am 26.03.2022 den ersten 45 Fuß Container voller Hilfsgüter direkt nach Charkiw geschickt, somit wirklich direkte Hilfe in der Ostukraine. Dabei wird der Transport vom Versand bis zur Ankunft von der polnischen Hilfsorganisation „Fundacja Ukraina“ genaustens verfolgt. Die Hilfsgüter werden ausschließlich von Regierungsorganisationen empfangen, die nach der Regierungsverordnung KMU Nr. 379 eine Erlaubnis des ukrainischen Ministerkabinetts zum Empfang von Hilfsgütern besitzen.

Hilfe in der Ostukraine: Ankunft vor Ort persönlich kontrolliert!
Jurij Pinkusov, der Vater von Dimitrij Reich, der aufgrund von tragischen Umständen in Charkiw bleiben musste, hat die Ankunft der Hilfsgüter vor Ort persönlich kontrolliert. Unsere Hilfe ist angekommen! Darüber hinaus gründete Jurij in der Not die Stiftung „Nadija„ (@nadija_foundation), ukrainisch für Hoff-

nung. Die Stiftung mit vielen Freiwilligen Helfern versorgt Kinder, Senioren, Tiere und alle anderen Bedürftigen mit Essen, Getränken, Medikamenten und Hygieneartikeln.

Ein großer Teil unserer Hilfsgüter wurde durch sie in den südwestlichen Stadtteilen Charkiws verteilt. Tägliche Foto- und Videoberichte sowie persönliche Erzählungen gaben uns die Zeugniss dafür, dass die Hilfe zu 100% weitergegeben wird. Das macht uns und vor allem die Menschen in Charkiw sehr glücklich!

Dramatische Hilferufe aus Dnipro!
Über Fundacja Ukraina erreichten uns Hilferufe aus Dnipro, wo viele Flüchtlinge aus Mariupol angekommen sind. Dort fehlt es an allem – Essen, Medikamente, Hygieneartikel, Kleidung. So ging unser nächster 10-Tonnen Ost-Hilfstransport am 04.05.2022 nach Dnipro. Dort warten die Menschen sehnsüchtig auf die Ankunft, die unmittelbar bevorsteht.

Hilfe in der Ostukraine geht weiter: Der nächste Transport nach Charkiw wird bereits zusammengestellt. Dieser wird die Menschen und Tiere in Charkiw, Pesochin, Poltava, etc. versorgen. Dort konnte unser erster Transport bereits vielen Kinder in den Kindergärten und Schulen, Patienten und Ärzten in den Krankenhäusern, Senioren und Familien in den Kellern und zurück gelassenen Haustiere sehr gut helfen. Doch es wird weit mehr Hilfe benötigt, als der eine Transport leisten konnte.

Jungheinrich unterstützt unbürokratisch

Anlieferung des Hubwagens. Er bringt erhebliche Hilfe für die Beladung der humanitären Hilfstransporte

17.05.2022 | Jungheinrich unterstützt unbürokratisch
Unsere Botschafterin Daria Reich (@saengerin.daria) hat wahrgenommen, dass die vielen Hilfstransporte, die aus dem Stadthäger Lager des Kinderhilfswerks ICH e.V. in die ganze Welt exportiert werden, oft übermenschliche Manpower benötigen, um verladen zu werden.

Ihr Mann, Dipl.-Ing. Dimitrij Reich, der mit vielen anderen ehrenamtlichen Helfern jede Minute seiner Freizeit nutzt, um unter der Leitung von Logistikchef Dipl.-Ing. Karl-Werner Coith Paletten zu bepacken und in die Container oder LKW zu verladen, hatte ihr von den körperlichen Anstrengungen berichtet.

Daria, die auch als Sängerin im Einsatz ist, hatte die Idee, dass ein Kinderhilfswerk, das vielen Kindern und Menschen hilft, auch einmal selber Hilfe gebrauchen kann und schrieb in einer Mail die Geschäftsführung des Unternehmens Jungheinrich AG (@jungheinrich), an.

Jungheinrich unterstützt unbürokratisch mit einem genialen Hubwagen

Sie konnte kaum glauben, dass innerhalb von Stunden eine Rückmeldung kam. Es erfolgte ein kurzer mündlicher und schriftlicher Austausch zwischen den Verantwortlichen und in kurzer Zeitfolge die Zusage der Jungheinrich AG, dass sie einen Hubwagen liefern werden: *„Wir haben das richtige Gerät für Sie, es folgt noch eine Wartung und eine TÜV Abnahme.“*

Am 13. Mai wurde die Lieferung angekündigt, ein großer LKW hielt vor dem Objekt, ein freundlicher, sympathischer Fahrer übergab das Gerät, erklärte die technischen Einzelheiten und ab jetzt sind wir im Kinderhilfswerk stolzer Besitzer eines Hochhubwagens mit der Typenbezeichnung EJC 112z.

Im ICH e.V. Lager hat der Hubwagen seinen festen Platz gefunden.

Die Dankbarkeit im ICH e.V. ist groß. Das Handling des Geräts ist leicht und hilft dabei, zuverlässig Hilfe zu leisten. Insbesondere durch die aktuell vielen Beladungen der LKW im Rahmen unserer Ukraine-Hilfen, leistet der Hubwagen von Stunde eins an einen wichtigen Beitrag zu unseren humanitären Hilfen und hilft dabei, die Standzeiten vor Ort erheblich zu reduzieren.